



Pressemitteilung

an die Redaktionen der *Zeitungen im Presseverteiler*

Ansprechpartner: Mathias Günther, Projektmanagement, Tel.: 04821 600 838



10.05.2012

Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm

Veranstaltungshinweis: 26. Mai 2012 - Besichtigungen zum Thema „500 Jahre Baukultur“

Eiderstedt / Stapelholm – Norderstapel blickt in diesem Jahr auf sein 550-jähriges Bestehen zurück und mit dem Leuchtturmprojekt *Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm* rückt die Bedeutung orts- und landschaftsprägender Gebäude in den Mittelpunkt. Für den Förderverein Landschaft Stapelholm e.V. Anlass zwei sich aneinander anschließende Besichtigungen zu organisieren, zu denen der Verein alle Interessierten am **26. Mai 2012** nach Norderstapel einlädt. Treffpunkt ist jeweils das Haus Jöns in der Schulstraße 1.

1. Veranstaltung: **500 Jahre Baukultur in Stapelholm erleben - Besichtigung des 1536 errichteten Fachhallenhauses Jöns**

Beginn: 16:00 Uhr

2. Veranstaltung: **Modernes Wohnen in alten Häusern - Besichtigung historischer Bauernhäuser in der Kleinen Straße in Norderstapel**

Beginn: 16:30 Uhr

Referent: Dipl.-Ing. Arch. Lutz Siebertz, Förderverein Landschaft Stapelholm e.V.

Hintergrund: Das Projekt „Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm“ wurde im vergangenen Jahr als landesweites Leuchtturmprojekt ausgewählt. Mit mehreren Veranstaltungen unterstützt es gemeinsam mit der INTERESSENGEMEINSCHAFT BAUPFLEGE NORDFRIESLAND & DITHMARSCHEN e.V. und dem FÖRDERVEREIN LANDSCHAFT STAPELHOLM E.V. Eigentümer historischer landschaftsprägender Gebäude.

Träger des Kooperationsprojektes der AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland ist das Amt Eiderstedt. Mit dem Projekt verbunden sind Fördermittelzusagen in Höhe von rund 750.000 € für circa drei Jahre. Davon profitieren knapp 70 private Eigentümer landschaftsprägender Gebäude im Gebiet der Ämter Nordsee-Treene, Kropp-Stapelholm und Eiderstedt, die bauliche Maßnahmen zum Erhalt ihrer Gebäude durchführen möchten. So kann die Erneuerung eines Reetdaches bspw. mit bis zu 15.975 € gefördert werden. Begleitet werden die privaten Baumaßnahmen von zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Baukultur. Ziel ist, die besonders große Vielzahl landschaftsprägender Bauwerke in der Region zu erhalten. Außerdem soll das Bewusstsein für den Wert der Gebäude als prägende Elemente einer einzigartigen Kulturlandschaft, die Einheimischen wie Touristen einen attraktiven Lebens – und Erholungsraum bieten, erhöht werden.